

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 117 (2010)

Heft: 6

Artikel: Heimtextil Trends 2011/2012 vereinen anregend, überraschend und mitreissend Sinnliches mit Rationalem

Autor: Meub, Heike

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimtextil Trends 2011/2012 vereinen anregend, überraschend und mitreissend Sinnliches mit Rationalem

Heike Meub, Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt am Main, D

Die Menschen des 21. Jahrhunderts wollen von Ideen, Stimmungen und Philosophien überrascht, mitgerissen und überwältigt werden. Sie haben ein starkes Bedürfnis, sich auf Werte zu beziehen, im Einklang mit der Natur zu leben und in hohem Masse authentisch zu sein. Der Sinn fürs Handgemachte spiegelt dies ebenso wider wie das Bedürfnis, sich im Konsumverhalten freiwillig zu beschränken.

Wie sich dieses Lebensgefühl auf Trends und Themen der textilen Inneneinrichtung auswirkt, verdeutlichen Caroline Till und Kate Franklin vom britischen Stilbüro The Future Laboratory in ihrer Präsentation des Heimtextil Trends 2011/2012 «Reconnect» in Frankfurt am Main (Abb. 1). Die vier Strömungen von Reconnect



Abb. 1: Caroline Till und Kate Franklin vom britischen Stilbüro The Future Laboratory

zeigen den Rückbezug zu Natur und Wurzeln unter dem Titel Sobriety, zu Kultur, Identität und Tradition unter Mix Mash. Utility verweist auf echte Werte und Handwerkskunst, Wilderness auf das Wesentliche, Funktionale und Alltägliche.

Welche Farbwelten, Muster, Texturen und Dekorationsmöglichkeiten zu diesen Trendströmungen passen, erläuterten die beiden Trendforscherinnen in einer stimmungsvollen Präsentation, deren Thesen und Ausführungen das Heimtextil Trendbuch kompakt und informativ in anspruchsvollem Layout zum Nachlesen zusammenfasst. «In dieser Ausgabe finden Sie neben den soziokulturellen Auswirkungen des Trends auch Analysen und Aussagen über Stil und Design sowie detaillierte Farbmuster», beschreibt Olaf Schmidt, Bereichs-

leiter Textilmessen der Messe Frankfurt (Abb. 2). «Das Überdenken und Auswerten unseres Konsumverhaltens spielt dabei eine wichtige Rolle.»



Abb. 2: Olaf Schmidt, Bereichsleiter Textilmessen der Messe Frankfurt

Die Trendströmungen sind in diesem Jahr erstmals in je vier Ausprägungen unterteilt und somit noch konkreter in ihrer Aussagekraft.

Sobriety – Rückbesinnung auf Wesentliches und Tradition

Die Abgrenzung von saisonalen, kurzlebigen Trends gegenüber Beständigem von Wert illustriert das Trendthema Sobriety (Abb. 3). Der Hintergrund des geänderten Konsumverhaltens ist, dass die Verbraucher in den letzten Jahren ein ethisches Selbstverständnis und konkrete Anforderungen an Qualität und Service aufgebaut haben, die sie auch in finanziell schwierigeren Zeiten beibehalten wollen. Geändert wird das Kaufverhalten, nicht der Standard. Die neue Konsumlandschaft ist geprägt von Qualität, Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und Sinnhaftigkeit. Eine neue Generation von Designern erkundet hierzu vergessene Fertigkeiten, traditionelle Handwerkskünste leben wieder auf. Dies geht mit dem wachsenden Wunsch der Verbraucher einher,



Abb. 3: Sobriety

mehr über die Herstellung und die Hersteller zu erfahren. Die Trendausprägung Serenity verdeutlicht, dass Konsumenten, während sie ihren Lebensstil überdenken, Produkte suchen, zu denen emotionale Verbindungen aufgebaut werden können. New School interpretiert klassisches Design der 1950er-Jahre neu, während Classic Modernity den Stil spiegelt, der für Ehrlichkeit, Qualität und Beständigkeit steht und Nostalgie sowie Authentizität hervorruft. Minimal Luxury befriedigt das Bedürfnis nach reinem, cleanem und einfachem Design und steht für anmutige, zeitlose Ästhetik.

Mix Mash verbindet High-Tech mit Handwerk, neu mit alt

Es wird gemixt und gematcht, Neues aus Altem hergestellt, Farben und Muster werden wild



Abb. 4: Mix Mash

kombiniert. Mix Mash zeigt deutlich, wie heute Traditionen auf den Kopf gestellt werden und stilisierte ethnische Einflüsse der ganzen Welt auf neuartige Muster, Drucke und Stoffe treffen (Abb. 4). Mix Mash steht aber auch für die Verbindung von globalem Wissen mit lokalen Produktionsmitteln. Emotionale Kraft und Tradition des Handwerks, gepaart mit Innovation und effizienter Funktionalität stehen für ein gelungenes Nebeneinander von Hightech und Kunsthandwerk.

Die Trendfacette Experimental zeigt, wie ausgefallene Pinselführung und ausdrucksstarke, kunstvolle Muster und Grafiken Energie und Dynamik erzeugen. Die chaotische Ästhetik von Cultural Hybrid ist zugleich dekadent und poetisch. Sie vermengt kulturelles Erbe mit heimischem Handwerk und Nostalgie. Technicraft ist eine Mischung aus Erbe und Modernität und untersucht die Synthese von Technologie und Handwerkskunst, Innovation und Tradition. In der Übereinanderschichtung von kitschigem Trash und Kostbarkeiten, die Treasure and Trash verdeutlicht, finden High und Low Tech zueinander.

Veränderte Konsumgesellschaft – Utility lädt zum Gebrauch ein

Weltfinanzkrise und Naturkatastrophen sowie Überangebot und Informationsüberfluss lösen bei den Menschen ein Innehalten und Überdenken des bisherigen Lebensstils aus. Ausschlaggebend für Kaufentscheidungen ist jetzt die Überlegung, was wirklich wichtig ist. Die Konsumenten sind des Designs um des Designs willen überdrüssig, Utility steht für Einfachheit, Zugänglichkeit und lädt zum Gebrauch ein



Abb. 5: Utility

(Abb. 5). Aggressiv in Hochglanzprospekten vermarktete Produkte werden durch Unbearbeitetes und Wesentliches eingetauscht. Für den täglichen Gebrauch designt, verleihen Utility-Produkte der Beziehung zum Benutzer mehr Bedeutung und suggerieren eine längere Lebensdauer. Das Reine, Bescheidene, Ungeschmückte wird gefeiert.

Die Trendausprägung Makeshift zeigt, wie Designer ein Mantra der Schlichtheit preisen, indem sie eine «keine Verschwendung, kein Verlangen»-Haltung annehmen. Schlichte, ehrliche Textiltechniken vermitteln unter Industrial Accents das Gefühl beruhigender Behaglichkeit. Für Produkte, die Wertbeständigkeit signalisieren, steht Workwear. Authentische, zeitlose Dinge erzeugen einen Hauch von Nostalgie, ein Gespür für unser Erbe ebenso wie für Handwerkliches. Bei Utility Lux lassen sich Designer von standardisierten industriellen und handelsüblichen Befestigungsvorrichtungen inspirieren und schaffen eine veredelte Ästhetik.

Wilderness – zurück zu den Ursprüngen

Unsere Lebenswelt ist hochtechnologisiert und konsumgesteuert, das Vertrauen in Regierungen, Wirtschaftssysteme und die Energieversorgung erschüttert. Daher streben Verbraucher nach mehr Eigenverantwortung und wollen einen sehr nachhaltigen Lebensstil verwirklichen. Dafür brechen sie teilweise radikal aus ihrem normalen Leben in den Lebensstil der Wilderness aus, um sich mit der Natur zu vereinen (Abb. 6). Ein neues Interesse an alten Handwerkskünsten wie dem Walken und Weidenflechten bildet sich heraus. Im Design wird nicht die Perfektion, sondern die individuelle Ausprägung durch



Abb. 6: Wilderness

Unvollkommenheit gesucht. Es entsteht eine neue organische Ästhetik, die die Natur mit all ihren Formen, Ausprägungen und Materialien aufgreift.

Primitive Raw ist wegbereitend für ein neues Interesse an einfachen Formen und Herstellungsmethoden. Nature's Harvest beschreibt eine ungezähmte Öko-Ästhetik und wilde natürliche Formen, die durch grobe Materialien erzeugt werden. Folk Tales zeigt die Bestrebung einer neuen Designergeneration, vergessene Fertigkeiten und Handwerkskunst in die Moderne zu übertragen und so eine sinnhafte Verbindung zwischen Lokalem und Globalem herzustellen. Wie Natur be- und nicht verarbeitet wird, verdeutlicht Untamed Nature. Das Design lässt sich von einem Revival alter Handwerkskunst inspirieren.

Die Heimtextil Trends zeigen traditionell ein halbes Jahr vor der Heimtextil die textilen Trends für die Innenausstattung und Dekoration. Entwickelt werden die Trendaussagen in einer zweitägigen Kreativklausur von sechs internationalen Stil-Büros. Jeweils eines dieser Büros – in diesem Jahr The Future Laboratory aus Grossbritannien – filtert aus den zusammengetragenen Prognosen, Farbvorschlägen und Materialien vier wesentliche Strömungen heraus und übersetzt diese in ein Trend-Konzept. Daraus entstehen das Heimtextil-Trendbuch sowie die visuelle Umsetzung des Trends in einer beeindruckenden Inszenierung während der Heimtextil.

E-Mail-Adresse

Inserate

keller@its-mediaservice.com